



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 19.11.14

SPD-Bauministerium fördert Flensburger Altstadt mit 1,6 Mio. Euro

Wie die Bundesbauministerin Barbara Hendricks, SPD, heute bekanntgab, wird die Sanierung und Entwicklung der Flensburger Altstadt aus dem neuen Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ in 2014 mit 1,6 Mio. Euro als einziges Projekt in Schleswig-Holstein gefördert. Die stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Bettina Hagedorn freut sich über die gute Nachricht: **„Ich freue mich mit den Flensburgern, dass ihr Antrag zur Aufwertung der Flensburger Innenstadt - insbesondere für die Einrichtung eines Hauses der Minderheiten Europas und eines Kreativhauses für die regionale Wirtschaft – mit 1,6 Mio. Euro aus dem Bundesbauministerium gefördert wird. Von acht Anträgen für dieses Förderprogramm aus Schleswig-Holstein hat sich damit 2014 einzig Flensburg gegen starke Konkurrenz durchgesetzt: Das ist ein Beleg dafür, dass das Gesamtprojekt ‚Deutsch-Dänische Kulturachse Flensburger Altstadt‘ mit seinen Schwerpunkten geradezu prädestiniert ist für das Bundesprogramm ‚Nationale Projekte des Städtebaus‘. Mein Glückwunsch gilt der Kommunalpolitik und den Bürgerinnen und Bürgern in Flensburg!“**

Nach einem bundesweiten Aufruf an alle Kommunen, sich beim Bauministerium für das Förderprogramm zu bewerben, gingen dort

insgesamt 270 Anträge bundesweit ein, die insgesamt über 900 Mio. Euro erfordert hätten, während 2014 als erstem Programmjahr nur 50 Mio. Euro zu diesem Zweck zur Verfügung standen. Neben Flensburg haben bundesweit 20 weitere Kommunen jetzt eine Zusage erhalten.

Hagedorn: **„Nach dem erfolgreichen Start dieses Förderprogramms 2014 hat der Haushaltsausschuss entschieden, dass auch in den nächsten Jahren dieses Bundesprogramm ‚Nationale Projekte des Städtebaus‘ mit 50 Mio. Euro pro Jahr fortgeschrieben wird. Alle Kommunen in Schleswig-Holstein sind deshalb aufgefordert, ihre bisher eingereichten Anträge zu überarbeiten bzw. neue Anträge einzureichen. Für 2015 werden die Karten neu gemischt – genug Potenzial für erfolgreiche Anträge gibt es in Schleswig-Holstein definitiv.“**